



Mit dem Pokal in der Hand und den Medaillen um den Hals strahlen die Tänzerinnen von "l'équipe" um die Wette.

FOTO: OLIVER MORGUET

Tanz auf der Erfolgswelle

Jazzdance-Formation „l'équipe“ sichert sich dritten deutschen Meistertitel in Folge

Unerwartet deutlich gewann die Formation „l'équipe“ vom Tanzsportclub Blau-Gold Saarlouis am Samstag die deutsche Jugendmeisterschaft im Jazz- und Moderndance. Das Team „Boys'n'Girls“ tanzte sich sensationell ins Finale.

Von SZ-Mitarbeiter
Oliver Morguet

Lampertheim/Saarlouis. Die Saarlouiser Formation „l'équipe“ hat bei der deutschen Jugendmeisterschaft den Hat-trick geschafft und zum dritten Mal in Folge den Titel geholt. Es ist am Samstag kurz nach 19 Uhr in der Altrheinhalle im südhessischen Lampertheim, als Turnierleiterin Claudia Laser-Hartl die Wertung für die Endrunde abrufft. Gleich zu Beginn die Platzziffern für „Flic-Flac“ aus Wuppertal, die norddeutschen Meister und die erwarteten stärksten Konkurrenten für die Saarlouiserinnen: nur eine Eins, fünf Zweier und sogar eine Fünf. Die Chancen für

„l'équipe“ steigen. Es folgt eine gemischte Wertung zwischen Platz drei und fünf für die Saarlouiser Formation „Boys'n'Girls“, dann ist „l'équipe“ an der Reihe: sechs Mal die Eins und nur eine Zwei. Das ist der Sieg. Riesenfreude im Saarlouiser Lager. Rund 100 Fans hatten die beiden Mannschaften nach Lampertheim begleitet. Die zehn Tänzerinnen liegen sich jubelnd in den Armen. Gleichzeitig bescherte das Nachwuchssteam des Tanzsportclub Blau-Gold seinem Verein damit das „Double“, in einer Saison sowohl die deutschen Meister bei der Jugend als auch bei den Aktiven zu stellen. Vor Monatsfrist hatte „autres choses“ bereits die DM in Berlin gewonnen.

„Der Finaldurchgang war heute die beste Runde“, freute

sich Trainer und Choreograf Andreas Lauck. Am 1. Oktober bei der süddeutschen Meisterschaft in Biblis hatte „l'équipe“ im Finale noch leichte Schwächen gezeigt und den Titel nur ganz knapp vor „Déjà vu“ aus Pfaffenhofen geholt.

Diesmal konnten auch ein Stolperer und zwei kleine Patzer in der Zwischenrunde die Formation nicht bremsen. Voll konzentriert gingen die zehn Tänzerinnen im Alter zwischen zwölf und 15 Jahren ihr Finale an und wurden mit einem klaren Sieg

belohnt.

Unglaubliches Staunen gab es bei den Jungs und Mädchen von „Boys'n'Girls“, als die Teams für das Finale aufgerufen wurden. „Wenn's ganz gut läuft, und sechs oder sieben Formationen in die Endrunde

kommen, könnten sie dabei sein“, hatte Andreas Lauck vor der Bekanntgabe des Ergebnisses gemutmaßt. Dass es aber dann nur fünf Teams ins Finale schafften und die „Boys'n'Girls“ dabei waren, damit hatte niemand gerechnet. So ließ die Formation unter anderem die letztjährigen Vizemeister, „Smartness“ aus Wolfsburg, hinter sich.

Nach der DM ist vor der DM: Bereits seit Wochen bereitet Lauck die neu formierte Formation „l'équipe“ auf die Saison 2012 vor, deren Höhepunkt die Weltmeisterschaft in Frankfurt-Höchst (4. bis 7. Oktober) sein wird. Da sechs Tänzerinnen der aktuellen Besetzung altersbedingt nicht mehr in der Jugend starten dürfen, wechseln etliche von „Boys'n'Girls“ zu „l'équipe“. Sie arbeiten schon eifrig an dem Stück, mit dem sie den Titel im kommenden Jahr verteidigen und sich damit die Qualifikation für die WM in Deutschland sichern wollen.

„Der Finaldurchgang war heute die beste Runde.“

Trainer Andreas Lauck freute sich über einen gelungenen Auftritt von „l'équipe“